

»Er war ein Profi an der Laubmaschine.«

Bei Clemens, einem introvertierten Protagonisten, wird die scheinbar banale Tätigkeit des Laubblasens zu einer Meditation über Hurricanebilder und Konfettikanonen.

Der Text mit dem Arbeitstitel »Jovan« von Ilija Matusko hat uns überzeugt mit seiner unaufgeregten Erzählstimme. Mit einem ruhigen Rhythmus führt uns der Autor in die Geschichte von Clemens, der seine Zeit in einer jugendpsychiatrischen Klinik verbringt. Die Frage bleibt offen, ob er dort nur als Hausmeister arbeitet oder ob ihn eine andere Vorgeschichte mit der Anstalt verbindet.

In der Klinik begegnet er Jovan. Dieser leidet unter einer seltenen Lichtkrankheit. Dennoch verbreitet er eine besondere Aura, die Erwachsene magisch anzieht. In der Beziehung zwischen Clemens und Jovan baut der Text eine Spannung auf, die fasziniert, bewegt und das Innenleben der beiden Figuren freilegt.

Matuskos Behutsamkeit und Poesie hat uns beeindruckt und auf den Fortgang dieses Romanbeginns sehr neugierig gemacht. Wir hoffen, dass der Preis dazu beiträgt, dass wir bald mehr über Clemens, den Laubblasprofi, erfahren.

Herzlichen Glückwunsch im Namen aller Teilnehmer des 22. Irseer Pegasus, lieber Ilija!